

BAUHINIA

Zeitschrift der Basler Botanischen Gesellschaft

Band 5 Heft 1 (1973) Seiten 7–16

DOI: <https://doi.org/10.12685/bauhinia.2011>

Verbascum L. s. l.

(incl. *Celsia* L. et *Staurophragma* Fisch. & Mey.)

Von A. Huber-Morath, Basel

Manuskript eingegangen am 1. November 1971

Es ist, besonders in neuerer Zeit, immer wieder darauf hingewiesen worden, wie schwierig es ist, die Gattungen *Celsia* L. und *Verbascum* L. voneinander zu trennen.

Dem Monographen, Svend M u r b e c k , war das wohl bekannt, schrieb er doch schon 1925 (Mon. *Celsia* 3) vom «intimen genetischen Zusammenhang» zwischen *Celsia* und *Verbascum*.

L i n n é unterschied die Gattungen einzig durch die Zahl der Staubgefässe: 4 bei *Celsia* (Gen. pl. ed. 5: 272 [1754]), 5 bei *Verbascum* (Gen. pl. ed. 5: 83 [1754]). Dieses Merkmal ist nun aber, wie sich mit fortschreitender Kenntnis der artenreichen «Genera» immer mehr zeigte, keineswegs zuverlässig. M u r b e c k (Mon. *Celsia* 8) zählt 13 zu *Celsia* gezogene Arten auf, bei denen pentandrische oder «subtetrandische» Blüten angetroffen werden. Als «subtetrandisch» bezeichnet er Arten mit 4 fertilen und einem verkümmerten 5. Staubblatt. Betrachtet man nur die Staubfäden, so ist die Vier- oder Fünfzahl ein ungenügendes Kennzeichen zur Trennung von *Celsia* und *Verbascum*. Zuverlässiger wird es, wenn man nur die entwickelten Antheren zählt.

Zu den nicht rein tetrandrischen Arten der Gattung *Celsia* gehören: *C. boissieri* Heldr. & Sart., *heterophylla* Desf., *horizontalis* Moench, *nudicaulis* (Wyd.). B. Fedtsch., *pontica* Boiss., *rupicola* Hayek & Siehe, *scrophulariifolia* Hochst. ap. Rich., *suworowiana* C. Koch.

M u r b e c k kennt 1925 (l. c. 9) erst 2 *Verbasca* mit überwiegender Vierzahl der Staubgefässe, nämlich *V. tetrandrum* Barr. & Murb. und *V. pyramidatum* Bieb. In seiner Monographie der Gattung *Verbascum* (8: 1933) nennt er weitere 6 *Verbasca* mit tetrandrischen Blüten, und zwar *V. atlanticum* Batt., *freynii* (Sint.) Murb., *gaillardotii* Boiss., *macrocarpum* Boiss., *oreophilum* C. Koch, *transcaucasicum* Boiss. Dabei ist es bezeichnend, dass *V. freynii* und *V. oreophilum* (*Celsia aurea*) von M u r b e c k 1925 als zu *Celsia* gehörend aufgeführt wurden. Zu dieser Gruppe tetrandrischer *Verbasca* führt der Monograph 1936 noch *V. palmyrense* Post hinzu (in Nachträge Mon. *Verbascum* 30).

M u r b e c k ist natürlich die Problematik von 2 Gattungen keineswegs entgangen. Nicht erst 1939, wie I. K. F e r g u s o n (in Bot. Journ. Linn. Soc. 64 [2]: 229 [1971]) meint, sondern schon 1925, mit mehr Überzeugung aber 1933 (Mon. *Verbascum* 7), hat M u r b e c k erklärt, dass «die Vereinigung der zwei Artenkomplexe vom theoretischen Gesichtspunkt aus berechtigt, aber nicht notwendig sei». Das «nicht notwendig» begründet der Monograph hauptsächlich damit, dass eine befriedigende Einfügung von *Celsia* in das System von *Verbascum* mangels genügender Kenntnis der beiden Artenkomplexe heute (1939) noch nicht

möglich sei. Er selbst gibt aber zahlreiche Hinweise zur Verwandtschaft von *Celsia*- mit *Verbascum*-Arten, die die Einordnung an die richtige Stelle in einer Gesamt-Gattung erlauben würden. Zahlreiche *Celsia*-Arten — so M u r b e c k 1939 (Weitere Studien Gatt. *Verbascum* und *Celsia* 43) — «sind mit Arten von *Verbascum* intimer verbunden, als mit Arten der eigenen Gattung».

Diese Überlegung hat M u r b e c k bewogen, *Celsia aurea* (= *Verbascum oreophilum*) in die Gattung *Verbascum* überzuführen, wo sie mit *V. pyramidatum* Bieb. sehr nahe verwandt ist. Aus dem gleichen Grund ist *Celsia freynii* an die Seite des nächstverwandten *V. hajastanicum* Bordz. gestellt worden. Damit wurden 2 morphologisch und habituell sehr ähnliche Arten-Paare gebildet.

M u r b e c k hat hier ausnahmsweise seine Auffassung, die Überführung von *Celsia* zu *Verbascum* sei nicht wünschenswert, verlassen und einen Weg beschritten, den ich hier weiter verfolgen möchte. Eine ganze Anzahl von mit *Verbascum* eng verbundenen *Celsiae* hat M u r b e c k bei dieser Gattung belassen. Ich nenne folgende, sehr nahe miteinander verwandte Arten:

Celsia deserticola Murb. und *Verbascum schimperianum* Boiss.,
Celsia boissieri Heldr. & Sart. und *Verbascum blattaria* L.,
Celsia scrophulariifolia Hochst. ap. Rich. und *Verbascum schimperi* Skan.
Celsia glandulifera Post und *C. lanceolata* Vent. sind zunächst verwandt mit
Verbascum aleppense Benth. und *V. transjordanicum* Murb.

Diese Liste liesse sich beliebig erweitern und würde so bereits wesentlich zur Gliederung einer Gesamt-Gattung *Verbascum* sensu lato beitragen.

Wenn M u r b e c k 1939 in seiner letzten Arbeit (l. c. 44) noch von ungenügender Kenntnis der Arten spricht, die eine Eingliederung von *Celsia* in die Gattung *Verbascum* verunmögliche, so kann dieses Argument heute nicht mehr verwendet werden. Seither wurden 11 *Celsia*- und 60 *Verbascum*-Arten gültig beschrieben, die zum grössten Teil (6 *Celsiae*, 56 *Verbasca*) aus dem Entwicklungszentrum der *Verbasceae*, aus Anatolien stammen. Hier ist die Erforschung zur Hauptsache abgeschlossen; seit 1964 sind in der Türkei nur noch 1 *Celsia (sorgerae* Hub.-Mor., 1966) und 1 *Verbascum (adenocarpum* Hub.-Mor., 1967) entdeckt worden.

Wir sind deshalb heute wohl in der Lage, die 3 Gattungen *Celsia* L., *Verbascum* L. und *Staurophragma* Fisch. & Mey. in einer einzigen Gattung, systematisch gegliedert, zusammenzufassen.

Dabei erwähne ich erstmals die monotypische Gattung *Staurophragma* Fisch. & Mey. *St. natolicum* Fisch. & Mey. weicht von *Celsia* und *Verbascum* ab durch zylindrisch verlängerte Kapseln und durch gestielte, tief zweiteilige Plazenten. Aber auch diese Merkmale verwischen sich bei genauer Prüfung. Die Art ist blühend kaum von einem typischen *Verbascum* zu unterscheiden. Schon M u r b e c k stellt fest (Mon. *Celsia* 12), dass gewisse *Verbascum*-Arten, so *V. decorum* Vel. (ich füge hinzu: *V. stenocarpum* Boiss. & Heldr. und einzelne Formen von *V. cheiranthifolium* Boiss.), eine ausgesprochen zylindrisch verlängerte Kapsel besässen. Auch zu den gestielten, zweiteiligen Plazenten kämen bei *Verbascum* Übergänge vor, so z. B. bei *V. speciosum* Schrad.

Nur am Rande sei hier noch vermerkt, dass eine ganze Anzahl von Hybriden zwischen *Celsia* und *Verbascum* bekannt geworden sind, die die enge Verbunden-

heit der beiden Gattungen besonders deutlich machen. Ich nenne hier nur die weiter unten erwähnten Bastarde *Celsioverbascum gabrielianae* Hub.-Mor. aus Russisch-Armenien und *Celsioverbascum mirabile* Rech. f. & Hub.-Mor. aus Griechenland.

Obschon ich selbst erst kürzlich (in «Die türkischen Verbasceen», Denkschr. Schweiz. Nat. Ges. 87: 1—166 [1971]), ausschliesslich aus praktischen Gründen, die sich aufdrängende Lösung noch nicht verwirklicht hatte, möchte ich dies heute nachholen, indem ich, wo dies noch nicht geschehen ist, neue Kombinationen aufstelle.

Die Überzeugung, dass die Gattung *Celsia* L. nicht aufrechtzuerhalten sei, ist ja in neuerer Zeit immer mehr ausgesprochen worden. Schon O. Kuntze hat 1891 in Rev. Gen. Pl. die Gattung *Celsia* verworfen und zahlreiche Arten zu *Verbascum* übergeführt. Vor kurzem haben Penneell (in Monogr. Acad. nat. Sci. Philad. 5: 36—40 [1945]), Hui-Lin (in Bot. Bull. Acad. sin., Taipeh, 2 [1]: 11—13 [1961]) und Hartl (in Hegi, Fl. Mittel-Eur. 2. ed. 6 [1]: 37—62 [1965]) Kuntzes Auffassung unterstützt, ohne selbst neue Kombinationen aufzustellen. I. K. Ferguson, der Bearbeiter für die «Flora Europaea», kennt ebenfalls nur eine Gattung *Verbascum* L.; er publizierte in Bot. Journ. Linn. Soc. 54 (2): 229—233 (1971) verschiedene neue Kombinationen. Damit sind alle europäischen *Celsiae* bei *Verbascum* untergebracht.

Wenn schon es mir heute nicht möglich ist, eine befriedigende Gliederung der grossen Gattung *Verbascum* vorzunehmen, so möchte ich doch nicht mehr eine wissenschaftliche Erkenntnis aus praktischen Gründen ablehnen. Ich halte es für wünschenswert, die noch verbleibenden *Celsia-* und *Staurophragma*-Arten zusammenfassend in neuen Kombinationen zu publizieren.

1. Bereits früher gültig zu *Verbascum* gestellte *Celsia*-Arten

Verbascum acaule O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 469 (1891).

alpinum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

arcturus L., Sp. pl. ed. 1: 178 (1753).

barnadesii Vahl, Symb. bot. 2: 39 (1791).

betonicifolium O. Ktze., l. c. 469 (1891).

boissieri O. Ktze., l. c. 469 (1891).

brachysepalum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

bugulifolium Lam., Encycl. 4: 226 (1797).

chinense (L.) Santapau, Fl. Purandhar 90 (1957).

cilicum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

coronopifolium O. Ktze., l. c. 469 (1891).

creticum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

cycleneum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

daenzeri O. Ktze., l. c. 469 (1891).

decaisneanum O. Ktze., l. c. 468 (1891).

floccosum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

freynii Murb., Mon. Verbascum 380 (1933).

heterophyllum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

interruptum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

intricatum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

laciniatum O. Ktze., l. c. 469 (1891).

lanceolatum O. Ktze., l. c. 469 (1891).
levanticum Ferguson in Bot. Journ. Linn. Soc. 64 (2): 230 (1971).
luciliae O. Ktze., l. c. 469 (1891).
lyratum Lam., Encycl. 4: 223 (1797).
oreophilum C. Koch in Linnaea 22: 726 (1849).
orientale O. Ktze., l. c. 469 (1891).
pedunculosum O. Ktze., l. c. 469 (1891).
ponticum O. Ktze., l. c. 469 (1891).
purpureum Hub.-Mor. in Denkschr. Schweiz. Nat. Ges. 87: 125 (1971).
pyroliforme O. Ktze., l. c. 469 (1891).
ramosissimum O. Ktze., l. c. 469 (1891).
roripifolium Ferguson in Bot. Journ. Linn. Soc. 64 (2): 230 (1971).
rupestre Ferguson, l. c. 230 (1971).
suworowianum O. Ktze., l. c. 469 (1891).
tomentosum O. Ktze., l. c. 469 (1891).
zuccarinii Ferguson, l. c. 230 (1971).

2. Neue Kombinationen und neue Namen

Verbascum akdarensis Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia akdarensis* Murb., Mon. *Celsia* 123 (1925).
Verbr.: Arabien.

Verbascum arbusculum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia arbuscula* A. Rich., Tent. fl. Abyss. 2: 110 (1851).
Verbr.: Äthiopien.

Verbascum aucheri Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia intricata* Benth. var. *macrocarpa* Benth. in DC. Prodr. 10: 247 (1846); *C. aucheri* Boiss., Diagn. ser. 1 (12): 29 (1853); *Verbascum macrocarpum* O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 469 (1891), non V. *macrocarpum* Boiss., Diagn. ser. 1 (12): 6 (1853).
Verbr.: Iran.

Verbascum ballii Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia ballii* Battand. in Battand. & Trabut, Fl. Algérie, Dicot., 628 (1888—90).
Verbr.: Nordafrika (Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen).

Verbascum battandieri Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia battandieri* Murb., Mon. *Celsia* 209 (1925).
Verbr.: Marokko, Algerien.

Verbascum bornmuellerianum Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia bornmuelleri* Murb., Mon. *Celsia* 182 (1925); non *Verbascum bornmuelleri* Vel. in Sitz.-Ber. Boehm. Ges. Wiss., Math.-nat.

Cl., 1889 (2): 38 (1890) = *Verbascum abietinum* Borb.
Verbr.: Irak, Anatolien.

Verbascum bottae Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia bottae* Deflers, Voyage Yemen 178 (1889).
Verbr.: Jemen.

Verbascum bourgeauanum Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia lycia* Boiss., Fl. Or. 4: 357 (1879); *Verbascum lycium* O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 469 (1891), non *V. lycium* Stapf in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Math.-Nat. Kl. 50 (2): 89 (1885) = ?*V. pycnostachyum* Boiss. & Heldr. vel ?*V. bellum* Hub.-Mor.

Verbr.: Südwestanatolien.

Verbascum brevipedicellatum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia brevipedicellata* Engler in Abhandl. Akad. Wiss. Berlin 1891 (2): 376 (1892).
Verbr.: Tropisches Ostafrika.

Verbascum capititis-viridis Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia insularis* Murb., Mon. *Celsia* 184 (1925); *C. betonicifolia* Webb, Spicileg. Gordon. in W. J. Hooker, Niger Fl. 165 (1852), non Desf. Fl. Atl. 2: 58 (1800); non *Verbascum insulare* Boiss. & Heldr. in Boiss., Diagn. ser. 1 (12): 14 (1853).

Verbr.: Kapverdische Inseln.

Verbascum carmanicum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia carmanica* Bornm. in Oest. Bot. Zeitschr. 49: 51 (1899).
Verbr.: Iran.

Verbascum chiovendae Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia micrantha* Chiovenda in Ann. Bot., Roma, 10: 398 (1912), non *Verbascum micranthum* Moretti in Brugn., Giorn. fis., dec. 2, 5: 43 (1822) = *V. lychnitis* L.
Verbr.: Äthiopien.

Verbascum commixtum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia commixta* Murb. in Lunds Univ. Årsskr. N. F. Avd. 2, 17: 9 (1921).
Verbr.: Marokko.

Verbascum coromandelianum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia coromandeliana* Vahl, Symb. bot. 3: 79 (1794); *C. viscosa* Roth, Catalecta bot. 2: 69 (1800); *C. dentata* Moench, Suppl. ad

Math. pl. descr. 156 (1802); *Verbascum coromandelicum* O. Ktze.,
Rev. Gen. Pl. 468 (1891).

Verbr.: Afghanistan, Ostindien, Ceylon, Burma, China.

Verbascum cystolithicum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia cystolithica* Pettersson in Comm. Biol. Hels., 22 No. 9:
42 (1960).

Verbr.: Kapverdische Inseln.

Verbascum densifolium Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia densifolia* Hook. fil. in Journ. Linn. Soc. 7: 208 (1864).

Verbr.: Kamerun, Insel Fernando Póo.

Verbascum deserticola Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia deserticola* Murb., Mon. Celsia 92 (1925).

Verbr.: Arabien.

Verbascum disjectum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia disjecta* Murb., Mon. Celsia 113 (1925).

Verbr.: Iran.

Verbascum dudleyanum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia dudleyana* Hub.-Mor. in Bauhinia 2 (3): 302 (1965).

Verbr.: Südwestanatolien.

Verbascum farsistanicum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia farsistanica* Murb., Mon. Celsia 122 (1925).

Verbr.: Iran.

Verbascum faurei Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia faurei* Murb. in Lunds Univ. Årsskr. N. F. Avd. 2, 17: 7
(1921).

Verbr.: Marokko, Algerien.

Verbascum flabellifolium Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia flabellifolia* Hub.-Mor. in Bauhinia 2 (3): 303 (1965).

Verbr.: Südwestanatolien.

Verbascum gabrielae Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia gabrielae* Bornm. in Beih. Bot. Centralbl. 59 B: 307
(1939).

Verbr.: Belutschistan.

\times *Verbascum gabrieliana* Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: \times *Celsioverbascum gabrieliana* Hub.-Mor. in *Bauhinia* 2 (3): 304 (1965) = *Verbascum suworowianum* (C. Koch) O. Ktze. (*Celsia suworowiana* C. Koch) \times *Verbascum szovitsianum* Boiss. var. *adenothrys* Murb.
Verbr.: Russisch-Armenien.

Verbascum glanduliferum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia glandulifera* Post, *Plantae Postianae* 2: 19 (1891).
Verbr.: Syrien.

Verbascum haussknechtianum Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *V. persicum* Bornm. in *Beih. Bot. Centralbl.* 22 (2): 103 (1907),
non *V. persicum* O. Ktze., *Rev. Gen. Pl.* 466 (1891).
Verbr.: West-Iran.

Verbascum keniense Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia keniensis* Murb., *Mon. Celsia* 70 (1925).
Verbr.: Kenya.

Verbascum ledermannii Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia ledermannii* (Schlecht.) Murb., *Mon. Celsia* 64 (1925).
Verbr.: Kamerun.

Verbascum longirostre Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia longirostris* Murb., *Mon. Celsia* 190 (1925).
Verbr.: Marokko.

Verbascum lyprocarpum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia lyprocarpa* Murb., *Mon. Celsia* 126 (1925).
Verbr.: Iran.

Verbascum mairei Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia mairei* Murb., *Weit. Stud. Verbascum, Celsia* 59 (1939).
Verbr.: Marokko.

Verbascum maroccanum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia maroccana* Ball in *Journ. Bot.* 13: 172 (1875).
Verbr.: Marokko.

Verbascum megicum Hub.-Mor. comb. nov.

Syn.: *Celsia megrica* Tzevelev in Not. Syst. Herb. Inst. Bot. Acad. Sci. URSS 19: 11 (1959).
Verbr.: Russisch-Armenien.

Verbascum melhanense Hub.-Mor. comb. nov.

Syn.: *Celsia melhanensis* Murb., Mon. Celsia 155 (1925).
Verbr.: Arabien.

× *Verbascum mirabile* Hub.-mor. comb. nov.

Syn.: × *Celsioverbascum mirabile* Rech. f. & Hub.-Mor. in Mitt. Thür. Bot. Ges. 2 (1): 55 (1960) = *Verbascum boissieri* (Heldr. & Sart.) O. Ktze. (*Celsia peraffinis* Rech. f.) × *Verbascum phlomoides* L. var. *cycladum* Murb.
Verbr.: Griechenland (Euboea).

Verbascum natolicum Hub.-Mor. comb. nov.

Syn.: *Staurophragma natolicum* Fisch. & Mey., Ind. Sem. Hort. Petrop. 9: 90 (1843).
Verbr.: Anatolien.

Verbascum nudicaule Hub.-Mor. comb. nov.

Syn.: *Scrophularia nudicaulis* Wydl. in Mém. Soc. Phys. Genève 4: 68 (1828); *Celsia persica* C. A. Mey., Verz. Pfl. Cauc. 111 (1831); *C. brevicaulis* Freyn in Bull. Herb. Boiss. ser. 2 (1): 276 (1901); *Verbascum persicum* O. Ktze., Rev. Gen. Pl. 466 (1891), non *V. persicum* Bornm. (1907).
Verbr.: Ost-Anatolien, Transkaukasus, Iran.

Verbascum pubescens Hub.-Mor. comb. nov.

Syn.: *Celsia pedunculosa* Steud. & Hochst. var. *pubescens* Skan in Thiselton-Dyer, Fl. Trop. Afr. 4 (2): 282 (1906); *C. pubescens* Murb., Mon. Celsia 138 (1925).
Verbr.: Äthiopien.

Verbascum rhiphaeum Hub.-Mor. comb. nov.

Syn.: *Celsia rhiphaea* Murb. in Bot. Notiser 1945, 109 (1945).
Verbr.: Marokko.

Verbascum rupicola Hub.-Mor. comb. nov.

Syn.: *Celsia rupicola* Hayek & Siehe in Ann. Nat.-Hist. Mus. Wien 28: 175 (1914).
Verbr.: Anatolien (Mittlerer Taurus).

Verbascum scabridum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia scabrida* Skan in Thiselton-Dyer, Fl. Trop. Afr. 4 (2): 284 (1906).
Verbr.: Äthiopien.

Verbascum scrophulariifolium Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia scrophulariifolia* Hochst. ap. Richard, Tent. fl. Abyss. 2: 112 (1851).
Verbr.: Äthiopien.

Verbascum sedgwickianum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia sedgwickiana* Schimp. ap. Thiselton-Dyer, Fl. Trop. Afr. 4 (2): 283 (1906).
Verbr.: Äthiopien.

Verbascum serpenticola Hub.-Mor. *nom. nov.*

Syn.: *Celsia serpentinica* Hub.-Mor. in Candollea 12: 216 (1949), non *Verbascum serpentinicum* Rech. f. = *V. adenanthum* Bornm.
Verbr.: Südwestanatolien.

Verbascum serratifolium Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia serratifolia* Hub.-Mor. in Bauhinia 1 (1): 78 (1955).
Verbr.: West- und Zentralanatolien.

Verbascum sorgerae Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia sorgerae* Hub.-Mor. in Bauhinia 3 (2): 324 (1967).
Verbr.: Südwestanatolien.

Verbascum spodiotrichum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia spodiotricha* Hub.-Mor. in Bauhinia 1 (1): 62 (1955).
Verbr.: Südwestanatolien.

Verbascum straussii Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia straussii* Bornm. in Beih. Bot. Centralbl. 22 (2): 105 (1907).
Verbr.: Iran.

Verbascum tenuicaule Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia tenuicaulis* Murb., Mon. Celsia 125 (1925).
Verbr.: Irak.

Verbascum tibeticum Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia tibestica* Quézel in Bull. Soc. Hist. Nat. Afr. Nord 48: 95 (1957).
Verbr.: Tschad.

Verbascum trapifolium Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia trapaefolia* Stapf in Denkschr. Akad. Wiss. Wien, Math.-Nat. Kl. 50 (2): 88 (1885).
Verbr.: Südwestanatolien.

Verbascum valerianifolium Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia valerianifolia* A. Rich., Tent. fl. Abyss. 2: 112 (1851).
Verbr.: Äthiopien.

Verbascum zaianense Hub.-Mor. *comb. nov.*

Syn.: *Celsia zaianensis* Murb., Mon. Celsia 218 (1925).
Verbr.: Marokko.

Ausgegeben am 15. Mai 1973